

# GYMNASIUM FELDKIRCH

*gegründet 1649*

## Standortbezogenes Pädagogisches Förderkonzept

Der Ausbau der Förderung von SchülerInnen mit Teilleistungsschwächen und die Förderung von Hochbegabten bilden am Gymnasium Feldkirch seit Jahren einen Schwerpunkt in der Schulentwicklung. Entsprechend zentral ist dieser Aspekt im Leitbild der Schule verankert: „Die Vermittlung einer breiten Allgemeinbildung auf hohem Niveau ist uns ein zentrales Anliegen. Deshalb sollen unsere SchülerInnen ein umfassendes und differenziertes Bildungsangebot vorfinden. Der Einzelne muss in diesem System die Möglichkeit zur Entfaltung seiner individuellen Fähigkeiten und Neigungen haben.“

Diese Forderungen und Zielvorstellungen finden im schulischen Förderkonzept und verschiedenen Modellen ihren Niederschlag.

**1. Vernetzung mit anderen Schulen:** Im Rahmen des **Regionalen Bildungsmanagements Vorarlberg** (RBMV) gibt es eine ganze Reihe von Projekten für besonders begabte und interessierte SchülerInnen, die mit anderen Schulen durchgeführt werden. Dazu gehört das Angebot **Freifach Russisch** (gemeinsam mit dem BORG Feldkirch), **Freifach Latein** (gemeinsam mit dem BORG Feldkirch und der HAK Feldkirch), das „**Sprachencafé**“ (gemeinsam mit dem BORG Feldkirch und dem BORG Götzis), ein **Präsentationstag für Fachbereichsarbeiten** (gemeinsam mit dem BRG Bludenz, dem BORG Feldkirch und dem BORG Götzis). Daneben ist unsere Schule gemeinsam mit der **Hauptschule Gisingen** (gemeinsames Training von Schülern beider Schulen) Kooperationspartner des Vorarlberger Fußballverbandes.

## 2. (Hoch-)Begabungsförderung

### ○ „Drehtürmodell“

Das "Drehtürmodell" wird schulstufenbezogen und individuell angeboten.

#### • Schulstufenbezogen

Im Endausbau soll in den Fächern Deutsch (1.Klasse), Englisch (2. Klasse), Mathematik (3. Klasse) und der zweiten Fremdsprache (Latein, Französisch oder Spanisch in der 4. Klasse) für in diesen Fächern hochbegabte SchülerInnen ein Erweiterungstoff angeboten werden. Hierfür werden SchülerInnen aller Klassen

einer Jahrgangsstufe in einer regulären Unterrichtsstunde zusammengefasst und von einer zusätzlichen Lehrperson unterrichtet.

- Individuell

Das Modell steht SchülerInnen von der 1. bis zur 8. Klasse offen. SchülerInnen verlassen den regulären Unterricht für max. vier Stunden pro Woche, um in einem selbst ausgesuchten Begabungsfeld gefördert zu werden. Sie arbeiten freiwillig an einem von einer Lehrperson (= MentorIn) betreuten selbstständigen Projekt. Die Rahmenbedingungen dafür werden in einem Lernvertrag festgelegt. Während des Projekts erstellen die SchülerInnen ein Portfolio. Am Ende erfolgt eine Präsentation und im Jahreszeugnis ein Vermerk.

- Teilnahme an **Fremdsprachenwettbewerben** in Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch) mit entsprechenden Vorbereitungskursen
- Wahlpflichtfach und Freifach **Russisch** (von der sechsten bis zur achten Klasse)
- Teilnahme von SchülerInnen an der „**Mathematik-Olympiade**“ mit entsprechenden Vorbereitungskursen für Anfänger und Fortgeschrittene.
- **Unternehmerführerschein**: Auf Anregung und in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer, dem BMBWK, der Universität Wien sowie der WU Wien absolvieren SchülerInnen in diesem Freifach ab der vierten Klasse und in der Oberstufe vier Module. Die durch externe Prüfer bestätigte erfolgreiche Absolvierung ersetzt bei einer Unternehmensgründung die Unternehmerprüfung.
- **HI-Kurse**: SchülerInnen nehmen an diesem Angebot des Landesschulrates teil.
- **Sommer-Akademie**: Unsere Schule ist ein Standort der Sommerakademie, an der sich sowohl SchülerInnen als auch Lehrer beteiligen.
- Vorbereitungskurse auf **First Certificate** Sprachprüfung. Bei der erstmaligen Teilnahme sind insgesamt 19 SchülerInnen angetreten. Alle haben bestanden (8 mit 1. Kalkül, 7 mit 2. Kalkül, 4 mit 3. Kalkül).
- Für künstlerisch begabte SchülerInnen wurde im 2. Obergeschoß ein „**Kunstkubus**“ installiert, in dem Ausstellungen etc. organisiert werden.
- **Fußballakademie**: Dieses Zusatzangebot gibt es für besonders Begabte Fußballer von der 1. bis zur 4. Klasse nach einer Aufnahmeprüfung in Zusammenarbeit mit dem Vorarlberger Fußballverband (VFV). Die Schüler werden in einer eigenen Klasse zusammengefasst. Durchführung des außerschulischen Trainings durch Trainer des VFV.
- **Volleyballschule**: Dieses Zusatzangebot gilt es für interessierte SchülerInnen von der 1. bis zur 4. Klasse. Die Projektleitung erfolgt durch Prof. Hans-Peter Schuler. Als Zusatzangebot gibt es kombinierte Sprach-/Sportreisen (in den letzten Jahren nach Italien, Frankreich und England).
- **Unverbindliche Übungen** (Schach, politische Bildung, Darstellendes Spiel usw.)

### 3. Frühwarnsystem und Förderung bei Teilleistungsschwächen

- **Förderunterricht:** Wir bemühen uns intensiv um die Förderung von Schülern mit Teilleistungsschwächen. Nach einer Beobachtungsphase und der Feststellung erheblicher Mängel laden die LehrerInnen Eltern zu Gesprächen ein und bieten gezielt und so flexibel wie möglich Förderkurse an.  
Vor allem in den Konferenzen zu Beginn des Schuljahres werden die LehrerInnen gebeten, den Bedarf für Förderunterricht speziell in jenen Klassen genau zu beobachten, die neu gebildet worden sind (also 1. und 5. Klassen), aber auch in jenen Fächern, die neu unterrichtet werden (vor allem Fremdsprachen).  
Das Angebot an Förderkursen soll weiter verbessert und ausgeweitet werden.
- **Förderung von SchülerInnen mit nichtdeutscher Muttersprache:** Für SchülerInnen mit nichtdeutscher Muttersprache wird seit zwei Jahren ein Förderkurs angeboten. Größtenteils erfolgt die Meldung durch die DeutschlehrerInnen und/oder den Klassenvorstand. Teilweise aber wird auch von Elternseite Bedarf angemeldet. Erhebung des Bedarfs in den ersten zwei Klassen zu Beginn des Schuljahres.
- **„Lernen lernen“:** In dieser Unverbindlichen Übung für die ersten – künftig eventuell auch die dritten - Klassen erhalten die SchülerInnen Tipps für das richtige Lernen (Zeitmanagement, Lernstrategien, Lernstile, Lerntypen usw.)
- **„SchülerInnen helfen SchülerInnen“:** Von der SchülerInnenvertretung organisierte individuelle Förderung von SchülerInnen durch andere SchülerInnen in Kooperation und Unterstützung mit dem Elternverein. Anmeldung über die Homepage der Schule (Link zur SchülerInnenvertretung).

### 4. Förderung der Sozialkompetenz

- **„Füreinander (Public Service)“:** Kern dieses heuer in allen 6. Klassen für die SchülerInnen eingeführten Projekts ist eine regelmäßige, verpflichtende und unentgeltliche Arbeit der SchülerInnen in einer sozialen Einrichtung (Altersheim, Kinderbetreuung, mobiler Hilfsdienst, Caritas etc.) im Ausmaß von jeweils zwei Wochenstunden vom 1. Oktober bis zum 31. Mai (ausgenommen sind Ferienzeiten oder Projektwochen). Idealerweise soll die Arbeit in der Heimatgemeinde geleistet werden. Am Ende des Semesters bzw. des Schuljahres wird die erbrachte Leistung gemeinsam von der Institution und dem Klassenvorstand benotet.
- **„Mediation“:** Diese unverbindliche Übung wird seit über zehn Jahren erfolgreich angeboten. Die Ausbildung besteht aus einem Grundkurs für Interessierte in der vierten Klasse und Aufbaukursen in der Oberstufe. „KlassenpatInnen“ übernehmen die Betreuung von ErstklässlerInnen.

## 5. Nahtstellen

Für Erziehungsberechtigte der vierten Klasse Volksschule im Einzugsbereich unserer Schule und VolksschülerInnen gibt es im November und Dezember eine Reihe von Informationsveranstaltungen (terminlich abgestimmt mit dem BRG und BORG Schillerstraße), alle zwei Jahre einen „Tag der offenen Tür“ (im Februar) und ein „Erstklässlerfest“ am Mittwoch in der letzten Schulwoche, bei dem die jetzigen den künftigen ErstklässlerInnen in einem Stationenprogramm die Schule zeigen.

Sowohl in den zweiten (Entscheidung Gymnasium und Realgymnasium) als auch in den vierten Klassen gibt es regelmäßige Informationsveranstaltungen für Erziehungsberechtigte und SchülerInnen. In der vierten Klassen erhalten die SchülerInnen im Rahmen der Berufsorientierung (koordiniert durch den jeweiligen Klassenvorstand) Informationen über die beruflichen Möglichkeiten, über die Angebote für die schulische Laufbahn werden sie gemeinsam mit ihren Erziehungsberechtigten in einer eigenen Veranstaltung an der Schule informiert, zu der wir auch VertreterInnen aller weiterbildenden Schulen (HTL, HAK, BAKIP, Tourismusschule Bludenz, BAKIP) der Region einladen.

Feldkirch, 2008-06-30

Arbeitsgruppe am Gymnasium Feldkirch

OStR Bruno Piazzi, Mag. Isabella Manser, Mag. Christian Mark, Dr. Harald Walser